

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/015/15

über die Sitzung des Rates am 18.02.2015

|         |                                                  |
|---------|--------------------------------------------------|
| Beginn: | 19:00 Uhr                                        |
| Ende    | 20:18 Uhr                                        |
| Ort:    | Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen |

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Ulf-Werner Schmidt

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers

Herr Lars Bierfischer

Frau Meina Fuchs

Herr Bernd Garbers

ab 19.10 Uhr, TOP 6

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griesse

Herr Hermann Hamann

Herr Willy Immoor

Herr Heinrich Klimisch

Herr Walter Kreideweiß

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Ingo Rahn

Herr Bernd Schneider

Herr Heinrich Schröder

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe

Herr Thomas Tholl

Herr Dietrich Wimmer

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann

Herr Andreas Schreiber

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Herr Peter Schmitz

Frau Stephanie Schmitz

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 5:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung vom 16.10.2014**

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 6:**

#### **B-Plan Nr. 4 (16/64) "Ortskern Vilsen" Erlass einer Veränderungssperre**

**Vorlage: Fl-0125/15**

Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4 (16/64) „Ortskern Vilsen“ eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Satzungstext liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4 (16/64) „Ortskern Vilsen“ identisch.

**Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 7:**

#### **Vergabe eines Straßennamens im Gewerbegebiet "Kreuzkrug"**

**Vorlage: Fl-0124/15**

Herr Wimmer berichtet von seinem Vorschlag, die Straße im Gewerbegebiet Kreuzkrug nach dem ersten Vorsitzenden des deutschen Kraftfahrzeugs- Überwachungsverein (Dekra) Herrn Dr. Neidhard zu benennen.

Die Straße im Gewerbegebiet erhält den Straßennamen „Dr. Neidhard-Straße“.

**Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 8:**

#### **Prüfung des Jahresabschlusses 2012 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" a) Feststellung des Jahresabschlusses 2012 b) Entlastung der Betriebsleitung c) Behandlung des Jahresergebnisses 2012**

**Vorlage: Fl-0127/15**

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2012 erteilt.

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2012 in Höhe von 98.638,99 € wird wie folgt behandelt:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 30.827,60 € wird als Gewinn für 2012 (Bereich Markt) der Rücklage zugeführt.
- Der Verlust im Bereich Tourismus in Höhe von 137.366,59 € wurde bereits durch Zahlungen in Form der geplanten Verlustabdeckung und des zusätzlich notwendigen Betrages vom Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ ausgeglichen.

**Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 9:**

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015**

**Vorlage: FI-0122/14**

Eingangs stellt Herr Schreiber die im Laufe der Haushaltsplanberatungen beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vor.

Herr Bormann berichtet, dass ein Ausgleich des Haushaltsplanes nur durch außerordentliche Erträge im Zusammenhang von Grundstücksverkäufen möglich ist. Dieses sei ein deutliches Zeichen, dass sich der Flecken künftig auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite Gedanken machen muss, wie es weitergehen soll.

Herr Dr. Dr. Gries stellt die äußerst starke Steuerkraft des Fleckens heraus. Außerdem seien viele Aufgaben auf die Samtgemeinde zwischenzeitlich verlagert worden. Trotz dieser hervorragenden finanztechnischen Rahmenbedingungen gestaltet sich der Haushaltsausgleich beim Flecken nach wie vor als schwierig. Ein wesentlicher Grund liege darin, dass der Flecken erhebliche Abschreibungen im Ergebnishaushalt erwirtschaften muss. Dadurch, dass die Berechnungsgrundlage für die Samtgemeindeumlage ausschließlich die Steuerkraft sei und der Eigenanteil, der aus den Steuererträgen beim Flecken verbleibt kontinuierlich zurückgeht, würden die finanziellen Spielräume im Flecken immer weiter zurückgehen. Aus seiner Sicht sei das Verteilungssystem problematisch und müsse dringend überprüft werden. Positiv sei der Umstand, dass die vorhandenen Geldmittel eingesetzt werden können, um verschiedene Investitionen im Haushaltsjahr 2015 zu realisieren.

Hierzu gehört auch das Projekt Umgestaltung der Bahnhofstraße/Bollenstraße. Aus seiner Sicht wird diese sehr gute Kompromisslösung zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung im Ortskern beitragen.

Herr Bierfischer lobt die Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung. Aus seiner Sicht müssen in diesem Jahr schon die Weichen gestellt werden, damit der Flecken für 2016 gerüstet ist.

In diesem Zusammenhang spricht er mögliche Umschichtungen der Finanzmittel und des Anlagevermögens vom Eigenbetrieb TourismusService an den Gemeindehaushalt an. Die Verwaltung sollte im Laufe des Haushaltsjahres prüfen, welche Auswirkungen mit einer derartigen Umschichtung verbunden wären.

Zudem ist Herr Bierfischer der Meinung, dass die Schere zwischen Maßnahmen im Innen- und Außenbereich nicht zu weit auseinandergehen darf. Insoweit sollte für die Attraktivitäts-

steigerung im Ortskern auch in den kommenden Haushaltsjahren jährlich 60.000,00 € vorgesehen werden.

Weiterhin kommt Herr Bierfischer darauf zu sprechen, dass in den vorhandenen Baugebieten immer weniger Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund sollte sich der Flecken baldmöglich Gedanken über die künftige Entwicklung machen.

Die noch ausstehenden Jahresabschlüsse müssten bis zum Ablauf der Wahlperiode fertiggestellt sein.

Abschließend kommt Herr Bierfischer auf eine Änderung der Haushaltssatzung zu sprechen, wonach die Wertgrenze für die Genehmigung von unerheblichen Mehrausgaben von 3.000,00 € auf 10.000,00 € steigen soll. Die SPD-Fraktion sei mit diesem Vorschlag einverstanden, weil der Verwaltungsaufwand hierdurch geringer wird und die Verwaltung zugesichert hat, dass der Verwaltungsausschuss regelmäßig informiert wird.

Herr Schneider kommt darauf zu sprechen, dass in den kommenden Haushaltsjahren größere Investitionen bei der Samtgemeinde anstehen. Insoweit wird sich die Haushaltslage weiter anspannen. Der Flecken sollte darüber nachdenken, den Hebesatz bei der Gewerbesteuer von 350 % auf 370 % anzuheben.

Herr Schneider begrüßt den erarbeiteten Kompromiss für den Umbau der Bahnhofstraße/Bollenstraße nach langjährigen Diskussionen. Positiv sei außerdem, dass Einvernehmen besteht, wonach der Ortskern nachhaltig gestärkt werden soll.

In diesem Zusammenhang gibt er zu bedenken, dass in den letzten Jahren vermehrt viel in die Außenbereich investiert worden ist.

Weiterhin positiv und lobenswert sei die Initiative beim ehemaligen Ostbahnhof zu sehen. Dieses Projekt sei eine außerordentliche Werbung für den Ort. Er gibt zu bedenken, dass der Flecken etwa 20.000,00 € für den Abriss gespart hat. Er hält es daher für angemessen, wenn dieser Betrag in die Genossenschaft eingebracht wird. Hierüber könne aber noch zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden.

Herr Schröder ist der Meinung, dass die Doppik für den Flecken nur Nachteile bringt. Weiter beantragt er, den Ansatz für den Umbau der Bahnhofstraße/Bollenstraße von 80.000,00 auf 0,00 € zu setzen. Er hält die Planung, die letztlich vom Verwaltungsausschuss beschlossen wurde, für vollkommen falsch. Der Umbau stellt für ihn eine Gefahr dar, die zu einem Unfallschwerpunkt führen wird. Außerdem würde dem Flecken Kaufkraft verloren gehen. Er sei gerne bereit, für sinnvolle Maßnahmen im Ortskern Geld auszugeben.

Herr Tholl stimmt dem Antrag von Herrn Schröder zu, weil die Straße durch die Maßnahme zu schmal wird und auch er eine verkehrsgefährdende Situation befürchtet.

Herr Kreideweiß ist froh, dass man letztlich einen so guten Kompromissvorschlag erarbeitet hat. Für ihn sei wichtig, dass im Bereich der Bahnhofstraße Geschwindigkeit herausgenommen wird. Im Übrigen kommt er darauf zu sprechen, dass auch noch weitere attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Ortskern realisiert werden sollen, wie z.B. der behindertengerechte Zugang zum Kirchplatz.

Anschließend lässt Herr Schmidt über den Antrag von Herrn Schröder abstimmen. Der Antrag wird mit 3 Stimmen dafür, mit 1 Stimmenthaltung und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2015 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 17 Nein: 3 Enthaltungen: 0**

**Punkt 10:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 11:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 11.1:**  
**Nachpflanzen von Bäumen**

Herr Kreideweiß spricht sich dafür aus, dass die im Ortskern entfernten Bäume nachgepflanzt werden.

**Punkt 11.2:**  
**Auswirkungen der Fusion**

Herr Tholl bittet die Verwaltung darum aufzuarbeiten, welche Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung nach einer Fusion mit der Gemeinde Süstedt zu erwarten sind.

Es besteht im Rat mehrheitlich die Meinung, zunächst einmal abzuwarten, bis das Ergebnis des Bürgerentscheids vorliegt.

**Punkt 11.3:**  
**Radweg Sellingsloh**

Auf Anfrage von Herrn Pankalla antwortet Herr Bormann, dass es bezüglich des Radweges von Gehlbergen nach Hoyerhagen noch keine Neuigkeiten gibt. Die Verwaltung kann allerdings beim Land nach dem Stand der Angelegenheit nachfragen.

**Punkt 12:**  
**Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage von Herrn Schulze berichtet Herr Bormann, dass im Zusammenhang mit der Sanierung der ehemaligen Kreisstraße zwischen Ochtmannien und Weseloh keine zusätzlichen Baumpflanzungen geplant sind.

Herr Schulze regt an, dass insbesondere auch im Verlaufe der B6 von Ochtmannien Bäume entlang der Straße gepflanzt werden könnten. Hierdurch könne eine Aufwertung erreicht werden.

Auf Anfrage von Frau Neukirchen-Stratmann erläutert Herr Bormann, dass Straßenleuchten eine rote Banderole erhalten haben, die nachts nicht durchgehend leuchten.

Der stellvertretende Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der stellv. Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer